

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# VON HEUTE

wieder einmal etwas passiert! Da gibt's nichts anderes als ausziehen, baden und von Kopf bis Fuß neu einkleiden.

Die Zahl der Zwischenfälle läßt sich beliebig erweitern, denn wer fahndet nach verduteten Kindern? Wer näht hurtig einen Knopf an? Wer kämpft bestimmt aber höflich mit zähen Reisenden?

Und jetzt soll ich mich noch an der Nase nehmen? Das kann ich nur solange ich Dir diesen Brief schreibe, denn nachher brauche ich unbedingt wieder beide Hände.

Wie mache ich's, damit ich einmal nachkomme, 's ist gleichgültig wohin, nur nicht mit dem Stundenplan, mit dem ist's Essig.  
M. K.

## Zu klagen gibt's immer

Mit bitterer Miene beklagt sich Frau Meier über ihren Mann. «Früher war mein Mann ein fanatischer Politiker, meistens war er wegen Versammlungen, Kundgebungen usw. abwesend, und wenn er einmal zu Hause war, hatte er zu studieren oder zu schreiben, ich durfte kaum ein Wort mit ihm reden.»

«Ja, so machen Sie doch nicht ein solches Gesicht, seien Sie froh, daß er jetzt nicht mehr so ist.»

«Das schon, aber jetzt ist er ein ebenso leidenschaftlicher Philatelist, jetzt darf ich sogar kaum mehr recht schnaufen.» EB

## Eine Anekdote

Maria Eleonore von Brandenburg, die Gemahlin von Gustav dem Großen, war überzeugt, daß sie dem Staate einen Prinzen schenken werde. Sie bekam aber eine Prinzessin. Katharina, die Schwester des Königs, war bei Gustav die Ueberbringerin der Nachricht.

«Danken wir Gott», antwortete Gustav darauf, «dieses Mädchen ist so viel wert wie ein Knabe, es hat uns alle überlistet, sogar seine Mutter, sie wird sehr geschickt werden.»

Diese Prinzessin wurde die berühmte Christine von Schweden. AB

## Rubrik «Vergnügen»

Wir streiten uns eigentlich nie, meine Frau und ich — läßt mich hier ein wenig verweilen und sonnen, um dann fortzufahren: wenigstens über das Haushaltsgeld. Wir setzen zusammen die Höhe fest, die ausreichen sollte und es meistens auch tut. Darauf sind wir beide stolz, vor allem dann, wenn wir aus dem Freundeskreis hören, da oder dort sei ein Ehegewitter von wegen Haushaltsgeld niedergegangen.

Letzthin nun wurde mir das Haushaltsbuch in die Hand gedrückt zwecks Be-

hebung von Unstimmigkeiten, wohlverstanden, zahlenmäßigen. Ich fand nun, daß die Rubrik «Vergnügen und Erholung» ziemlich reich «dotiert» sei und mußte feststellen, daß meine sämtlichen Rauchwaren — und das sind keine Kleinigkeiten — unter diesem Titel figurierten. Das ärgerte mich, denn meine Frau weiß zu gut, daß Kaffee und Tabak bei mir unmittelbar nach dem Brot kommen, also gewissermaßen zu meinem Existenzminimum gehören. Und während ich mich insgeheim ärgerte, stieß ich auf den Posten «Taxi retour Spital». Ja, das war damals, als meine Frau mit unserm zweiten Kind aus der Klinik kam. Diese Rückkehr, noch bleich und mitgenommen, angesichts der doppelten Arbeit unter «Vergnügen» zu buchen, das brauchte Mut und — viel Liebe. Da schämte ich mich einmal mehr.

Fritz

## Englische Geschichten

Sie macht ihm Vorwürfe über seine unsinnige Art, Geld hinauszuschmeißen.

«Ich soll ein Verschwender sein?» erkundigt er sich, als er endlich zum Reden kommt. «Nenne mir eine einzige unnütze Anschaffung, die ich in den letzten Jahren gemacht habe!»

«Natürlich! Zum Beispiel der Feuerlöschapparat im ersten Stock. Den haben wir in zwei Jahren kein einziges Mal gebraucht!»

☆

«Schon in den ersten Tagen unserer Ehe warf er mir ein Stück Kuchen an den Kopf», bringt sie schluchzend im Scheidungsprozeß vor.

Der Richter schüttelt den Kopf. «Ehewidriges Verhalten», sagt er. «Zwei Pfund Buße.»

«Und zwar ein Stück von einem Kuchen, den ich selber gemacht hatte!» fügte sie hinzu.

«Angriff mit einer gefährlichen Waffe» sagt der Richter. «Ein Jahr Gefängnis.»

☆

Die Großtante hat den kleinen Heini mit in die Kirche genommen, und ist dann gleich zu Anfang der Predigt eingeschlafen. Ihr Schnarchen nimmt allmählich Dimensionen an, die den Pfarrer erheblich stören. Er unterbricht die Predigt, schaut über die Brille nach dem Büblein und sagt: «Deine Großtante stört den Gottesdienst, weck sie bitte auf.»

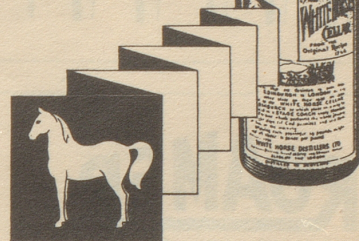
«Wecken Sie sie lieber selber, Herr Pfarrer», sagt der Kleine. «Sie ist ja wegen Ihnen eingeschlafen.»

(«The English Echo». Verlag R. A. Langford, Zürich)

Die kleine Erstkläßlerin ist zur Hochzeit der großen Schwester eingeladen. Am Vortage der Hochzeit erklärt die Kleine ihrem Lehrer: «Morn chum i nöd i d Schuel, i mues go Brutschlepperi si.» UP



„Und Sie ....?“  
„White Horse!“



**WHITE HORSE**  
SCOTCH WHISKY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN

**Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte**

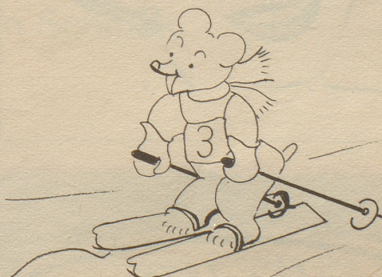
dann hilft

**Dr. Buer's Reinleceithin**

Probepackung Fr. 5.70; Normalpackung Fr. 8.70; Kurpackung Fr. 14.70. In Apotheken und Drogerien

**Federer**  
währschaffte Handwerksarbeit  
**KLEIDER**  
Hauptstrasse 57 Rorschach

*Mürren*



Sag' dem Nebel jetzt adieu,  
Bei uns bist Du willkommen.  
Hier ist alles auf der Höh'  
Und zünftig an der Sonnen!



**SB BÜFFET**  
**ST. GALLEN**  
 O. KAISER - STETTLER

9/53  
**ROAMER**  
 Seit 1888

EINE DER MEISTGEKAUFTEN  
 UHREN DER WELT!

In der Schweiz in über 400 -Fach-  
 geschäften erhältlich

ROAMER WATCH CO. S.A. SOLOTHURN

Eine unverwundliche, strapazierfähige Uhr  
 für Alltag und Sport

mit Zentral-Sekunde  
 Fr. 81.-

Wasserdicht  
 Stossgesichert  
 Antimagnetisch  
 Extra flach

Seit 1875  
**Winterthur**  
**UNFALL**  
 SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT  
 IN WINTERTHUR

**F**

**FURRER & CO. ZÜRICH**  
 Elektrotechn. Installationen Signal- u. Telephon-Anlagen  
 Limmattalstrasse 104 Telefon 56 71 41 / 56 76 66

**Fips-Farben**

Wollen Sie Kinder  
 glücklich machen?  
 Dann schenken Sie  
 ihnen Fips-Farben  
 zum Malen mit dem  
 Finger. Von Müttern  
 und Erziehern be-  
 geistert begrüsst.  
 Ungiftig u. abwasch-  
 bar. Die Kleinen ma-  
 len stundenlang da-  
 mit.

**Email-Farben**

Für Haus, Garten,  
 Möbel, Spielsachen,  
 Bastelarbeit.  
 WACOLUX  
 Email-Farben.  
 fast auf allem Material  
 verwendbar. Pracht-  
 voll leuchtend.  
 Fabrikant:  
 Hch. Wagner & Co.,  
 Lack- u. Farbenfabrik,  
 Zürich 48, T. 52 44 14

WACOLUX

**RASIERCREME**  
**Rasofix**

schäumt  
 wunderbar

ASPASIA WINTERTHUR

Gewiss, sie riecht  
 herrlich, aber mich  
 verlockt sie nicht mehr.

Mein Körper ist  
 innert 3 Tagen  
 vom Tabakgift  
 entwöhnt  
 worden durch  
 die ärztlich  
 empfohlene  
 Nikotin-  
 Entziehungskur

**NICO SOLVEN**

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25  
 Aufklärende Schriften durch La Medicaia, Casima (Ti)

**Kobler**  
 Leisten Sie sich den guten Kobler

**MOCAFINO – Blitzkaffee**  
 begeistert selbst die Dorothee

Er hat es in sich. Kaffee ist ein Göttertrank und MOCAFINO ganz besonders. Nach unserem Verfahren wird eine herrliche Mischung in Extrakt verwandelt, und zwar so, daß weder das feine Aroma leidet, noch ein Fremdgeschmack entsteht. MOCAFINO heisst der erste 100 % reine Blitzkaffee in vollendeter Qualität, der in der Schweiz hergestellt wird.

Die Zubereitung ist kinderleicht. Man nimmt einen gehäuften Kaffeelöffel MOCAFINO für eine Tasse schwarzen Kaffee und gießt heißes Wasser darauf. Stark, mittel oder schwach nach Wunsch. Ob heiß oder kalt, mit Milch oder Rahm, mit oder ohne Zucker – immer ist MOCAFINO reiner Kaffee edelster Art!

Verlangen Sie MOCAFINO  
 bei unserm Vertreter oder  
 direkt ab Fabrik

**HACO GÜMLIGEN**

**MOCAFINO – Blitzkaffee**  
 begeistert selbst die Dorothee

Er hat es in sich. Kaffee ist ein Göttertrank und MOCAFINO ganz besonders. Nach unserem Verfahren wird eine herrliche Mischung in Extrakt verwandelt, und zwar so, daß weder das feine Aroma leidet, noch ein Fremdgeschmack entsteht. MOCAFINO heisst der erste 100 % reine Blitzkaffee in vollendeter Qualität, der in der Schweiz hergestellt wird.

Die Zubereitung ist kinderleicht. Man nimmt einen gehäuften Kaffeelöffel MOCAFINO für eine Tasse schwarzen Kaffee und gießt heißes Wasser darauf. Stark, mittel oder schwach nach Wunsch. Ob heiß oder kalt, mit Milch oder Rahm, mit oder ohne Zucker – immer ist MOCAFINO reiner Kaffee edelster Art!

Verlangen Sie MOCAFINO  
 bei unserm Vertreter oder  
 direkt ab Fabrik

**HACO GÜMLIGEN**

**Neues  
 Terrassen-Restaurant**  
**Buffet**  
**Rorschach-Hafen**





Feinste italienische Südweine und eine Blütenlese aromatischer Kräuter, liebevolle Sorgfalt bei der Mischung der Ingredienzen nach altbewährtem Rezept und behutsames, unbeeiltes Altern bis zur voll

entfalteten Flaschenreife verleihen Vermouth Jsotta seine exquisiten Eigenschaften. ✕ Jsotta rot, der herbe, kräftige ✕ Jsotta weiss, der milde, süsse; ✕ Jsotta demi-sec, der extra-rassige.

**Jsotta**

rot, weiss, demi-sec

...man liebt ihn auf den ersten Schluck

## Zweimal Churchill

Nur ein einziges Mal blieb Winston Churchill, dessen politische Gegner die Narben vieler Rededuellen tragen, einem Zwischenruf die Antwort schuldig. Er hatte eben einer politischen Zuhörerschaft in Amerika erzählt, daß er zur Hälfte englisch und zur Hälfte amerikanisch sei (seine Mutter war eine Amerikanerin), als sich eine junge Dame erhob und ihm die folgende Frage stellte:

«Können Sie uns sagen, Mr. Churchill, welche Ihrer beiden Hälften jetzt zu uns spricht?» Churchill war um die Antwort verlegen – und stimmte schließlich in das allgemeine Gelächter ein.

☆

Winston Churchill erhielt von der traditionsbesorgten Präsidentin des «Ver eins für öffentliches Wohl Devonshire» einen persönlichen Brief. Sie schilderte

darin ihre Gewissensnöte; denn nach der allabendlichen Sendung des BBC wird die Nationalhymne gespielt, die stehend anzuhören die Sitte verlange. Es käme aber vor, da sie zu dieser Zeit manchmal schon im Bett liege. Müßte sie dann aufstehen, um der Tradition zu genügen? Sir Winston ließ ihr durch seinen Sekretär liebenswürdig aber kurz antworten, es gebe ja noch eine andere Möglichkeit: das Radio vorher abzustellen.

FJS